

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1832**

19 (6.5.1832)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-131927](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-131927)

Fever'sches Wochenblatt.

N^o 19. Sonntag, den 6. May 1832.

Obrigkeitsliche Bekanntmachungen.

1. Der Häusling Redlef Martens Ohnen zu Finkenburg, im Kirchspiel Wüppels, hat bonis cedirt, und es ist der Concurſ der Gläubiger wider denselben erkannt. Diejenigen Gläubiger, welche die Fortsetzung des Concurſes wünschen, haben innerhalb

4 Wochen, spätestens gegen den (28.) acht und zwanzigsten May d. J. die geeigneten Anträge zu machen, unter der Verwarnung, daß der Concurſ sonst sofort aufgehoben und dem Eridar die freye Verwaltung seines Vermögens niederum überlassen werden wird.

Fever den 2. April 1832.
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Fever.
Schloifer.

2. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß über des weiland Gerb Antons zu Kleinstruchhausen, Sohn erster Ehe, Namens Berend Hajen Antons, und dessen Vermögen, der Hausmann Hermann Minssen Bohnen zu Lain, anheute als Curator bestellt und verpflichtet worden ist.

Fever, aus dem Landgerichte, den 14. April 1832.
Schloifer.

3. Da die am 5ten d. M. versuchte Verdingung der Unterhaltung des Schiffahrts-Canals an der goldenen Linie nicht approbirt worden, so ist dazu anderweiter Termin auf den

(11.) eilften May, Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle angesetzt worden. Zettens, aus dem Amte 1832, April 28.

R b s s e l.
Scheer.

Immobil-Verkauf.

Auf Instanz der Erben des weil. Müllers Reiner, auch Reiner Willms Tergau zu Zettens, als:

1. des Kaufmanns Julius Bleeker Ehefrau, Ette Tergau, Concurſmasse Curator, Rechnungsführer Paris zu Fever,

2. des Kaufmanns Ludwig August Bleeker zu Zettens Ehefrau, Martha geb. Tergau und

3. des minderjährigen Wilhelm Doden Tergau, Vormünder, Harm Freese und Emke Doden Müller zu Zettens,

ist der öffentliche Verkauf der denselben zu gleichen Theilen zugehörigen, bei Neugarmesiel im Sophiengroden belegenen Windmühle nebst Wohngebäude,

Scheune und Garten erkannt, und Termin dazu auf den

(16.) sechszehnten Juni d. J. des Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Gerriet Christians hieselbst angesetzt.

Indem nun solches hiermittelft öffentlich bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an dieses Grundstück machen zu können verneinen, hiermit aufgefordert, diese in dem auf den

(7.) siebenten Juni d. J. angesetzten Termine anzugeben, bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist Termin auf den (9.) neunten Juni d. J. angesetzt.

Zugleich wird noch bemerkt, daß alle diejenigen Gläubiger der Erbmasse des Reiner Willms Tergau, welche bereits bei Julius Bleeker und Ehefrau Concurſe aufgetreten sind, ihre dort proſtitirten Forderungen hier nicht weiter anzugeben brauchen, indem dies in Beziehung auf sie als geschehen angenommen werden solle.

Fever 1832, April 3.
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Fever.
Schloifer.

R o l f s.

Convocationen.

1. Laut eines vom Amte Fever unter dem 5. Novbr. 1831 errichteten Contracts kaufte der Kaufmann Nanne Heinrich Minssen in Fever von den Erben des weil. Hypothekenbewahrs Bleeker daselbst, als:

1) der Wittwe, Catharina Elisabeth, geb. Krieg, zu Fever,

2) dem Kaufmann Heinrich Christian Bleeker in Hamburg,

3) dem Kaufmann Anton Georg Bleeker in Uetersen,

4) des Kaufmanns Sibrand Laddiken Wittwe, Catharina Margaretha Laddiken, geb. Bleeker,

5) der Demoiselle Elisabeth Friederike Sophie Bleeker zu Fever,

ein zum Nachlasse ihres genannten Erblassers gehöriges Haus nebst Garten bey Fever belegen, gränzend in Norden an Georg Heinrich Müller Land, in Westen an den öffentlichen Fahrweg nach Siebetshaus, und in Osten an G. Christians Land.

Auf Antrag des Käufers wird Termin auf den (28.) acht und zwanzigsten May d. J.

angesezt, worin alle diejenigen, welche an das besagte Grundstück nebst Zubehörungen aus irgend einem Grunde

Ansprüche oder Forderungen zu haben verneinen, solche bei Strafe des Verlustes und des ewigen Stillschweigens anzugeben haben.

Zur Abgabe des Präklusiv-Bescheides ist Termin auf den

(31.) ein und dreißigsten May d. J. anberaumt worden.

Feuer, den 24. März 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht

der Erbherrschafft Fever.

Schloifer.

Kolfs.

2. Zufolge Contracts vom 16. November 1830 hat der Häusling Hinrich Meinen Albers zum Warbergroben, von dem Kaufmann Johann Friedrich Diaarts sen. zum Horumerfel, für die Summe von 415 R. in Golde, eine zum Warbergroben belegene Häuslingsstelle mit zwei Grafen Landes und allen dar- auf haftenden Rechten und Beschwerden, gränzend in Norden an Hinrich Cassens, in Süden an Galt Eden Galts Land, in Westen an den Fahrweg, und in Osten an den Mittelbeich, käuflich erstanden.

Indem dieses hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht wird, wird zugleich Termin auf den

(2.) zweiten July d. J.

angesezt, in welchem alle diejenigen, welche Forderungen oder Ansprüche an das gedachte Immobil und dessen Pertinenzen zu haben verneinen, diese ihre Rechte, bey Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens, anzugeben haben.

Zur Abgabe des Präklusiv-Bescheides ist Termin auf den (4.) vierten July d. J.

bestimmt.

Fever den 7. April 1832.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht

der Erbherrschafft Fever.

Schloifer.

Kolfs.

Concurs.

1. Nachdem wider den Nachlaß des Vaters der Wittwe des Egt Abten Egts, weil. Hinrich Harms Cassens, Hausmanns zu Wicksbden, im Kirchspiel Warden, anheute Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den

(2.) zweiten July 1832,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben verneinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42 der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den

(13.) dreizehnten September 1832, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen haben, insofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts- Urtheils auf den

(1.) ersten November 1832, und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den

(17.) siebenzehnten December 1832.

Uebrigens bedarf es keiner neuen Angabe der Rechte und Forderungen an den fraglichen Nachlaß, so weit solche bereits bey den in den Jahren 1830 und 1831 Statt gehaltenen Convocationen der Realgläubiger der von der Wittwe des weil. E. A. Egts als Beneficial Erben ihres weil. Vaters H. H. Cassens zu Wicksbden, zu verkaufenden, zum Nachlaße des weil. Cassens gehörenden Grundstücke angegeben worden sind.

Fever, 1832. April 11.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht

der Erbherrschafft Fever.

Schloifer.

Kolfs.

2. Nachdem wider die Kinder des weiland

Wirths Boike Wiggers zum Kniphauserfel, als:

a) Balster, b) Margaretha Sophia und

c) Hoble Heeren, Schulden halber der Concurs

am (29.) neun u. zwanzigsten Januar d. J.

hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch

zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur

Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift

gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den

(4.) vierten July d. J.,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben verneinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 40 der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den

(20.) zwanzigsten July d. J.,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts- Urtheils auf den

(15.) funfzehnten September d. J., und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes an Ort und Stelle auf den

(13.) dreizehnten Novbr. d. J. Nachmittags 2 Uhr.

Kniphausen, den 6. April 1832.

Reichsgräfl. Bentincksches Landgericht der

Herrschaft Kniphausen.

Schaumburg.

Tannen.

Ausverdingung.

Die zur Unterhaltung der Herrschaftlichen Gebäude hieselbst in diesem Jahre erforderlichen Zimmer-, Maurer-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Maler-Arbeiten sollen am

(7.) siebenten May

Vormittags 11 Uhr auf dem Amte hieselbst öffentlich an die Mindestfordernden verdingen werden.

Jeuer aus dem Amte 1832, May 3.

Strackerjan.

Vergantungen.

1. In Sachen Matthias Friedrich Dönnesen zu Jeuer, Klägers, wider den Hausmann Gerd Tiarks Martens zu Funnens et Consorten, Beklagte, sollen bei dem Mitbetheiligten S. T. Martens zwey braune dreijährige Wallache und eine sechsjährige Stute am

(15.) funfzehnten Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr in Dnken Wittwe Wirthshause zu Funnens verkauft werden.

Jeuer, aus dem Amte 1832, April 21.

Rösse l.

2. Johann Hinrich Bley zu Neuender alten Groden, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am 14., 15. und 16. May d. J.

Nachmittags präcise 1 Uhr, in seiner Wohnung daselbst, folgende entbehrliche Sachen, als:

Silber, Kupfer, Messing, Eisen, Betten, feine und ordinäre Leinwand, feine Servietten, feines Garn, Flachs und Wolle, Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, Tische, Stühle, Schränke, eine Waddelley etc.,

öffentlich meistbietend, auf Zahlungsfrist, verkaufen lassen. Jeuer 1832.

Speckels, m. n.

3. Der Gutsherr Friedrich v. Löhnen zu Canarthenhausen, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am

14., 15. und 16. May d. J.

Nachmittags präcise 1 Uhr, in seiner Wohnung daselbst, folgende bewegliche Gegenstände, als:

20 Kühe, 3 zweijährige Pferde, Schweine, stark beschlagene neue Ackerwagen, Pflüge, Egden, 1 Dreschblock, 1 Landrolle, 1 Fruchtweber, 1 Grasmühle, 1 Käsepresse, Butterkarne, Rahmfässer, Milchbullen und alle andere zum Betriebe der Landwirthschaft gehörigen Sachen; ferner: Eschen-, Eichen- und Eichen-Rugholz, Dammbholz, und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend, auf Zahlungsfrist, verkaufen lassen. Jeuer 1832.

Speckels, m. n.

4. Der Hausmann Peter Ahmels bei Wip-pels, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am

9. und 10. Mai d. J.

Nachmittags präcise 1 Uhr, in seiner Wohnung daselbst, folgende entbehrliche Sachen, als:

mehrere Pferde, 25—30 Stück milchgebende Kühe, 1 Stier, Beester, Enter und Kälber, alte und junge Schweine, Wagen, Egden, Fuß- und Radpflüge, Milchgeräthe, Haus- und landwirthschaftliche Sachen, Speck und Kartoffeln

öffentlich meistbietend, auf Zahlungsfrist, verkaufen lassen, wozu Kaufliebhaber hierdurch eingeladen werden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß am ersten Verkaufstage unter andern die Schweine und Kälber zum Verkauf ausgetoten werden sollen. Jeuer 1832.

Speckels, m. n.

5. Des weil. Kaufmanns Friedrich Popken Wittve zu Schaar, will auf erhaltenen gerichtlichen Consens am

17. und 18. May d. J.

Nachmittags präcise 1 Uhr, in ihrer Wohnung daselbst, den beweglichen Nachlaß ihres obgedachten weil. Ehemannes, als:

1 fähre und 1 milchgebende Kuh, 1 Beest, 1 Pferd, 2 Ackerwagen, 1 Blüppe, 1 neuer Sattel, 5 Stück doppelte und enfelte Jagdsinten, 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, leere Drhose und Tabacksfässer, Speck und Fett, ferner: feine und ordinäre Laken, Coating, weißen Röper-Boy, Manchester, Nanjing, engl. Leder, baumwollene Rock- und Westenzeuge, einige Dugend Tücher, Cattune, Baumseiden, einige Stücke Pinewand, Bettsbüthen, Futterhemder, Pferdebedecken, Thee- und Kaffeestassen, flache und tiefe Teller etc.,

öffentlich meistbietend, auf Zahlungsfrist, verkaufen lassen. Jeuer 1832.

Speckels, m. n.

6. Der Herr Friederich Frerichs zu Jeuer, läßt mit gerichtlicher Bewilligung am

(17.) siebenzehnten May d. J. u. f. J.

Nachmittags präcise 1 Uhr, in Sagemüllers Wirthshause daselbst, folgende entbehrliche Mobilien: Gegenstände, als:

Pferde, Wagen, 4 Eggen, worunter eine Aufbruchsegge, 2 Radpflüge, 1 Fußpflug, Muddbreit, Milchbullen mit eisernen Bändern, Butterbaljen, Butterkarn und 2 Rahmfässer mit Kupfer beschlagen, Kuhketten, Pferdegeschirr, Carriole, Kasten- und Ackerfchritten, Bierkannen, Kleider- und Eckschränke, Küchen- und Fliegenschränke, Tische, Stühle, große Fässer, Ackergeräthschaften, Betten und Leinenzug, Eichenholz zu Damm- und Staket-Pfähle, Säcke etc.,

öffentlich meistbietend, auf Zahlungsfrist verkaufen.

Der auf den 11. und 12. May d. J. bekannt gemachte Mob.-Verkauf wird hiedurch aufgehoben.

Jeuer 1832.

Speckels, m. n.

7. Am Dienstag den (8.) achten d. M. Morgens 10 Uhr, soll eine bedeutende Anzahl von zwey-, drey-, und vierjährigen Seh-Schleichen verkauft werden, und wollen Kaufliebhaber sich bey dem Unterzeichneten einfinden.

Kniphausen 1832, May 4.

Smitt,

Jäger.

Verpachtung.

Seel. Rfm. Hillerns Erben wollen den Neu-St.-Joster-Groden am

(26.) sechs und zwanzigsten May d. J.

Nachmittags 3 Uhr im Fockenschen Wirthshause zu

Hookfiel öffentlich, auf mehrere May 1833 anfangende Jahre, verpachten.

Das Landgut ist circa 100 Matten groß, ein massiv gebautes Wirtschaftsgebäude steht in der Mitte des Grodens und dem Pächter werden 13 Matten Gütsalge überliefert.

Bei annehmlichem Gebote wird der Zuschlag im Verpachtungstermine sofort ertheilt.

Jever den 3. May 1832.

Notificationen.

1. Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den 8ten Mai d. J. das Vieh in Hillernsen Hamm getrieben wird und die Anlage per Gras 24 Grot Courant beträgt.

Die Provisoren

B. C. Gehrels.

N. H. Minssen.

2. Alle diejenigen, welche der Vorstadt's-Armencasse zu Ostern und Mai d. J. Zinsen, Erbheuer oder Heuergelder schuldig geworden, oder solche noch aus früherer Zeit restituiren, werden aufgefordert, solche bei Vermeidung von Kosten innerhalb 14 Tage nach diesem Mai zu entrichten.

Jever den 26. April 1832.

C. H. Nicolaus,

Armen-Jurat.

3. Die Dresche von 4 Matten am Fußwege nach Wittmund, ist noch zum Gebrauch im Ernten, zu verheuern. Auch können noch zwey Rübe in die Weide angenommen werden. Man melde sich baldigst auf der Dresche.

Für gens.

4. Mein Lager wurde dieser Tage durch bedeutende Sendungen completirt, und empfehle ich, ohne im Geringsten zu überfordern, zu billigen Preisen bey reeller Bedienung:

Luch oder Laken, Coating, Flanell, Casemir, Drap de Zephir, Toillinetts, Pique- und seidene Westen, mehrere moderne Zeuge zu Sommerbeinkleider, fertige Oberhemde, Kragen, Cravatten, Herren Hüte, Hals- und Taschentücher, Handschuhe für Herren und Damen, Porzelen, Leinen, Knöpfe, Gallico, baumwollene Zeuge, Merinos, Singham, Lächer, Shawls, große und kleine Umschlagetücher, Rouleaux- und Gardinenzeuge, Fransen, Sammet, verschiedene Seidenstoffe, Haar- und Seiden-Locken, Strick-, Koll- und Knauhgarn, Fibr- und dicke Bänder, so wie Gürtelbänder, Lüll, Battist, Tacconet, Gaze, fertige Damenhüte und Hauben, englische und italienische Strohhüte, Papierhüte, Federn, Blumen an Hüte und Hauben, feine Lüllstriche, Bast, Draht, Sieb und mehr andere Artikel, zur gütigen Abnahme auf das ergebenste.

Oldenburg.

C. W. Volkhausen.

5. Da ich meine Sachen in Jever gern bald geordnet sähe, bitte ich höflichst diejenigen, welche mir aus irgend einem Grunde noch schuldig sind, dieser Tage gütigst an den dortigen Herrn Mädchenlehrer Folkers gegen Quittung Zahlung zu leisten.

Carolinensiel den 25. April 1832.

J. F. A. Gerdes.

6. Die dem hiesigen Waisenhausfond angedachten und zu Ostern resp. May d. J. rückständigen Zinsen, Erbheuern, Heuergelder und dergl., erwarte ich bestimmt innerhalb 14 Tage nach Mai, widrigenfalls die Saumbastien zum Beitreiben mit ihren Rückständen abgegeben werden müssen.

Jever den 26. April 1832.

C. H. Nicolaus,

Waisenhaus-Provisor.

7. Unser Lager wurde dieser Tage aufs neue wieder durch Einkäufe in Hamburg bestens assortirt, und empfehlen wir solches unsern geehrten Gönnern.

Jever im April 1832.

Gebrüder Feilmann,

an der Schlachtstr.

8. Zwey werkverständige Schuhmacherstellen können sogleich bei mir in Arbeit treten.

Middelsfähr den 27. April 1832.

G. H. Struß.

9. Vorzüglich schöne holl. Pflanzkartoffeln blühen bei

G. Süßmilch.

Jever den 26. April 1832.

10. Ich habe noch einige Grase im Hillernsenhamm, in Commission zu verheuern.

Jever den 3. May 1832.

Dross.

11. Gut gewaschene Marschwolke hat zu verkaufen

J. E. Renken in Wiefels.

12. Ein Billard mit Zubehör steht, wegen mangelnden Platzes, um ein Billiges zum Verkauf.

Hookfiel.

Friedrich Koch.

13. An der hiesigen Privat-Schule des Herrn Candidaten Schauenburg kann, dem Vernehmen nach, noch wohl ein Schüler Theil nehmen. Sollten Auswärtige davon Gebrauch machen wollen, so erbitte ich mich, für ein Billiges, Kost und Wohnung einzuräumen.

Hookfiel.

J. H. Dudden.

Geburts-Anzeige.

Am 2. May wurde meine Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden.

Jever.

Straderjan.

Schiffs-Liste von Hookfiel,

vom 25ten April bis incl. den 29ten April.

Angestellte.

D. 23. Ept. G. Wurdemann, 3 Geb. Old. fl. m. Stützgut v. Old.

D. 26. — R. Dirks, 3 Geb. Hann. fl. led. v. Rüsterfiel.

D. 27. — M. J. Casperts, 4 Geb. Hann. fl. led. v. Accumerfiel.

— D. H. Brahm, 3 Geb. Hann. fl. m. Wein v. Bourt.

D. 28. — D. G. Detken, 3 Geb. Old. fl. m. Stützgut v. Old.

— M. R. Etchhoff, 3 Geb. Hann. fl. led. v. Rüsterfiel.

D. 29. — D. Wenker, Anna Cathar. Old. fl. m. Stützgut v. Bourt.

Abgefahrene.

D. 27. Ept. G. S. Saitut, Anna Maria Knab. fl. m. Stützgut v. Old.

D. 28. — M. V. Bothsmann, 3 Geb. Hann. fl. m. Häfen v. Old.

— R. Dirks, 3 Geb. Hann. fl. m. Häfen v. Old.

(Hiebei eine Beilage.)

Notifikationen.

1. Rentert Ludwig Gills, Kleidermacher, ist vorigen Donnerstag in Geschäften nach Neustadt-Gd. dens gegangen. Seine um ihn sehr bekümmerte Frau bittet ihn inständig, ungesäumt zu ihr zurück zu kommen. Wer von dem Aufenthaltsorte oder Zustande dieses Mannes Kunde hat, wolle solche gefälligst mittheilen an die

Sp.-A.-Inspection zu Neuende.

2. Besten Bordeauxer Weinessig bei
Febr 1832, Mai 3. Heiner. Einz.

3. Daß ich vom 1. Mai bei meinem Schwiegersohne im goldenen Helm wohne, zeige ich hiedurch an.
Febr den 2. Mai 1832.

Hebamme Thielen.

4. Ein Schmiedegessele kann sogleich bei mir in Arbeit treten. Ich verspreche gute Arbeit.
Wiesels 1832.

H. H. Harms.

5. Von Libau habe ich eine Ladung schweren frischen getrockneten Roken am Siel bekommen, wovon ich aus dem Schiffe billig abgebe. Barel. S. Eytling.

6. Ein Knecht, welcher in einer Mühle gebient hat, sucht einen ähnlichen Dienst. Nähere Nachricht theilt der Tischler Hinrichs auf Hooftel.

7. Ich wohne jetzt an der Mühlenstraße, nahe bei der Hohenluft hieselbst, in dem von der Frau Pastorin Cramer zuletzt bewohnten Hause, welches ich hiedurch ergebenst anzeige.
Febr den 2. Mai 1832.

Serdes, Pupillenschreiber-Gehülfe.

8. **Etablissemments-Anzeige.**
Dem geschätzten Publicum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich in der Stadt Febr als Böttchermeister etablirt habe, und indem ich die Versicherung hinzufüge, stets gute und alle Arten von Böttcher-Arbeiten für möglichst billige Preise zu liefern, bitte ich gehorsamst, mich mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen.

Meine Wohnung ist an der Droskenstraße.

Febr den 1. May 1832.

F. F. Martens.

9. Rote und weiße Kopfkohl-, Wirsing-, Saup-, Kohlrab- und Salat-Pflanzen sind zu haben bei
A. Ahlfs,

am Latergange in Febr.

10. Am 6. May wird Tanzmusik in meinem Hause seyn. — Auch bemerke ich, daß ich eine neue Regelbahn gelegt habe und empfehle solche bestens.

F. G. Janssen.

11. Den 27ten April Abends ist auf dem Wege von Kniphausen nach Hooftel eine noch neue blaue Satteldecke, besetzt mit hellblauem Bande, verloren worden. Der gewissenhafte Finder kann dieselbe an Herrn Gastwirth Grumbrecht zu Sengwarden gegen eine angemessene Belohnung abgeben.

12. Um damit aufzuräumen, werde ich von heute an, meine sämtlichen Manufactur-Waaren, bestehend in einer guten Auswahl von Tuch, Duffel, Calmuck, Coating, Flanell, Boye, Bett-Parchend und Unterbettsbühen, Cattun, Baummollenzeug, Cambrics und Schirting, Moll und weißen Mägenzeugen, seidnen und halbseidenen Crepp, Flor- und baumwollenen Damen- und Herren Halstüchern, Bändern, als Florett, wollenen und leinenen in allen Sorten, zu Einkaufspreisen verkaufen, welches ich hiedurch zur Kunde des Publicums bringe.

Carolinensiel den 21. April 1832.

A. Bengen.

13. Ejupfalk bei Drhosten und einzelnen Pfen. ist zu haben bei
F. D. Timmen in Febr.

14. Meinen werthen Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich jetzt bei dem Seiler Herrn Ailt an der Schlachtfraße wohne, und meine Geschäfte, als Pugs machen, Platten u. s. w., wie bisher fortsetze. Um recht vielen Zuspruch und häufige Bestellungen bitte ich.
Febr, im Mai 1832.

Wittwe Bengen.

15. Da ich meinen Bäckergesellen Alverich Hoyer Mehrings am 1. Mai, ohne ein Attest von mir erhalten zu haben, aus meinem Dienst entlassen habe, so warne ich einen jeden, sich in irgend eine Angelegenheit, meine Person betreffend, einzulassen, indem er sich Atteste in meinen und seiner früheren Herrschaft Namen selbst ausfertigt hat, und ich also für nichts koste.

Accum den 3. April 1832.

Hübert Eberh. Müller.

16. Ejupfalk das H zu 1/2 Stüber und besten Backmüs zu billigen Preisen zu haben bei der

Wittwe Straßchen in Febr.

17. Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Mai an, nicht mehr im goldenen Helm, sondern an der Eohne, in dem neuen Hause bei der Kampfpütte wohnhaft bin.
Febr im April 1832.

H. M. Strömer.

18. Zwei gute zugerittene Reitpferde empfehlen zu einer billigen Miethe

J. Dege und

J. H. Borchers.

Febr 1832.

19. Ein Bäckergeselle ohne Arbeit, sucht diesen Mai noch eine Condition. Nähere Nachricht bei Fr. Schrader in Fedderwarden.

20. Vom 1. Mai d. J. an, wohne ich in dem Hause des Herrn Kaufmanns Hinrichs Ehefrau, an der Mühlenstraße, dem dritten vom Casernenplatze, und verbinde ich mit dieser Anzeige die Bitte, mich mit häufigen Geschäften in meinem Fache zu beehren, wobei ich die Versicherung, einer prompten, reellen und äußerst billigen Bedienung gebe.

In meinen Lehrstunden im Rechnen, kann ich noch Schüler annehmen, so wie ich mich zum Unterricht im doppelten und einfachen Buchführen erbiere.

Febr.

A. W. Cramer,
Rechnungssteller.

21. Bei dem Gärtner Meier im Herrschaftl. Garten zu Tever sind verschiedene Sorten Kopfkohl, Kohlrab, Blumenkohl, Blumen- und Salat-Pflanzen zu haben.

22. Unterrichts-Anzeige.

Um einem mehrfach gegen mich geäußerten Wunsche zu entsprechen, nehme ich mir die Freiheit, einem geehrten Publico anzuzeigen, daß ich einige freie Stunden dem Unterricht in der Declamation zu widmen gedenke. Ich ersuche daher diejenigen, welche mich mit ihrem Vertrauen beehren sollten, gefälligst Rücksprache mit mir nehmen zu wollen.

Sever, im Mai 1832.

E. A. Beinhöfer.

23. Mit dem 1. Mai d. J. habe ich mein an der Schlossstraße hieselbst, der Seifenfabrik gerade gegenüber belegenes neu eingerichtetes Wohnhaus, bisher von dem Kaufmann Hansing bewohnt, bezogen, um daselbst meine seit 17 Jahren geführte Colonialwaaren- und Getränke-Handlung fortzusetzen. In schuldiger Anerkennung des mir bisher geschenkten Wohlwollens erlaube ich mir, meine geschätzten Gönner und Freunde auf das Angelegentlichste zu ersuchen, mir dasselbe auch ferner zu erhalten. Durch vorzügliche Waare, bei den billigsten Preisen, werde ich dagegen nicht erman- geln, auch fernerhin jeden meiner geehrten Abnehmer zur völligen Zufriedenheit zu bedienen, und daher meine, bei dem erweiterten Lagerraum, in allen Zweigen neuerdings wohl assortirten Handlungs-Artikel zur gütigen Abnahme bestens empfehlen dürfen.

Barel im April 1832.

F. C. Schulze.

24. Ein werkverständiger Bäckergefelle, der Weiß- und Grobbrød zu backen versteht, kann sogleich in Condition treten. Wo? erfährt man im Teverschen Intelligenz-Comt.

25. Am 12. Mai wird das Vieh auf das Hils- genland getrieben. Die Theilnehmer versammeln sich des Morgens 9 Uhr beim goldenen Engel.

Die Interessenten.

26. Seit dem 1. Mai d. J. wohne ich an der Drossenstraße, in dem Hause des Mauermeisters Carl Eiserbeck, woselbst ich meine bekannte Schlosserpro- fession aufs thätigste fortsetzen werde, und ersuche ich ein verehrungswürdiges Publicum, auch hier mich mit vie- len Zuspruch gefälligst beehren zu wollen.

Sever im Mai 1832.

Aug. Müller, Schlossermeister.

27. Weil Eddies Eulen Erben haben das zum Aldorfer Warfe stehende Häuslingshaus mit Garten- grund, welches dieselben von Bunne Janssen Buns Erben käuflich an sich gebracht, gleich anzutreten, zu verheuern oder zu verkaufen. Liebhaber zu einem oder dem andern können sich bei dem Rfm. B. J. Eden einfinden und contrahiren.

Wuppels den 3. Mai 1832.

28. Ich kann noch junges Hornvieh zum Wei- den annehmen.

H. M. Strömer.

29. Engl. Bouquet-Sommer-Levkofen, große frühe Blumenkohl- und Salatpflanzen sind zu haben bey dem Handelsgärtner Kunze in Tever.

(Subscription-Anzeige.)

Maria, Erbfräulein von Tever und Enno II., Graf von Ostfriesland.

Vaterländisches Schauspiel in 5 Akten

v. E. A. Beinhöfer.

Unter diesem Namen habe ich es gewagt eine glanzvolle Periode der Geschichte Teverlands dramatisch zu bearbeiten, in der Voraussetzung, allen Freunden des Vaterlands eine nicht unwillkommene Gabe darzubringen. Der gewählte Stoff hat so viel Anziehendes, ist so reich an schönen Grundzügen zu einem Gemälde, daß die Zusammenstellung derselben, dem Bearbeiter zur angenehmsten Mühe ward. Ich habe es mir, überdies, zur Pflicht gemacht, der Ge- schichte mich so genau als möglich anzuschmiegen und mir größtentheils geschichtliche Charaktere auftreten zu lassen welche, (bis auf wenige eingeflochtene Episoden, deren kein Schauspiel entbehren kann,) treu in ihren Handlungen und wo es sich vorfindet, selbst in Worten der historischen Wahrheit folgen. Enno, Seedyck, Boyung v. Aldersum, Dmno v. Middoge, Hero v. Eddens, Carsten Wandtscheerer, Le Begge u. sind Namen deren in den Chroniken Oldenburgs und Tevers vorzüglich gedacht wird, und deren Einfluß auf das Schicksal dieses Landes nachtheilig oder günstig wirkte. Alle genannten Personen habe ich, nach den mir gegebenen Andeutungen ihren individuellen Charakteren zufolge, aufgestellt, und zu einem historischen Gemälde jener Zeit zu vereinen gesucht. Vorzüglich verdiente Maria's edler, menschenfreundlicher, über das Geschick erhabener Geist, die größte Aufmerksamkeit; ich habe, Alles angewendet, diese hohe Leuchte in ihrer Größe erscheinen zu lassen und keinen Umstand über- gangen, welcher sie zum Gegenstande der Bewunderung oder des Mitleids machen konnte. Ihr gegenüber steht Boyung v. Aldersum, durch inniges Gefühl für Recht und Tugend nicht weniger zum Helden der Geschichte als des Drama's geschaffen. Der enge Raum, wie der Zweck dieser Ankündigung verbietet eine weitere Auseinandersetzung der Einzelheiten, und ich füge nur noch kurz hinzu, daß die Handlung in die verhängnißvollen Septembertage des Jahres 1527 fällt.

Ob dieses Unternehmen Theilnahme zu erregen im Stande sey, muß ich erwarten, wie ich die Behandlung des Stoffes dem Richterstuhle des geehrten Publicums mit Schüchternheit unterwerfe.

Der Subscriptions-Preis, dieses 16 Druckbogen um- fassende Werks, ist für das Exemplar auf Druckpapier zu 16 gGr. oder 48 Grot, auf Schreibpapier zu 1 Rthlr. festgestellt. Für gutes Papier, Druck und äußere Aus- stattung wird aufs beste gesorgt werden.

Sollte die Subscription erwünschten Fortgang haben, beabsichtige ich auch noch das Brustbild der Maria, nach dem Original von Cranach, in Steindruck beizufügen.

Sever, im April 1832.

E. A. Beinhöfer.

Subscription hierauf nehmen an: der Herr Buchh. Trendtel und Hr. Buchdr. Mettcker in Tever.